

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0385/08	Datum 27.08.2008
Eigenbetrieb OB	EB KGM	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	16.09.2008	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	07.10.2008	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	22.10.2008	öffentlich	Beratung
Stadtrat	06.11.2008	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

Wirtschaftsplan 2009 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement

Beschlussvorschlag:

1. Der Wirtschaftsplan 2009 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement wird den Anlagen entsprechend wie folgt festgesetzt und beschlossen:

1.1. Im Bereich des Erfolgsplanes 2009 mit einem Jahresfehlbetrag (Betriebskostenzuschuss) in Höhe von 2.496.252,12 € Aufwendungen in Höhe von 31.284.279,24 € und Erlöse in Höhe von 28.788.027,12 €

1.2. Im Bereich des Vermögensplanes 2009 mit einem Einnahme- und Ausgabevolumen in Höhe von 597.855 €

1.3. Mit einem Höchstbetrag der Kassenkredite von 1.500.000,00 €

Die finanziellen Verpflichtungen der LH MD 2009 bestehen im Wesentlichen wie folgt:

- Die Landeshauptstadt Magdeburg zahlt dem Eigenbetrieb einen Zuschuss zur laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.496.252,12 €

- Darüber hinaus realisiert der Eigenbetrieb über seine Geschäftstätigkeit folgende Erlöse:

Nutzungsentgelte Stadt (ohne Eb´s und Leerstand)	8.369.025,77 €
Zuweisungen für Hochbauunterhaltung, Grünpflege sowie Verkehrssicherungspflicht (Leistungen SFM) ohne Anteil Eb KGm	5.097.143,00 €

- Die Landeshauptstadt Magdeburg ist verpflichtet Altersteilzeitzahlungen von Beschäftigten zu leisten, die noch aktiv sind, deren Verträge jedoch vor dem 01.01.2007 geschlossen wurden. Bei Eigenbetriebsbildung wurden dem Eb KGm die Rückstellungen für Aufstockungsbeträge und bis zum 31.12.2006 zu bildende Erfüllungsrückstellungen nicht übertragen, so dass die Zahlungspflicht der LH MD in Jahresscheiben abzurufen ist. Für das Wirtschaftsjahr 2009 beträgt diese Zahlungspflicht

463.641,00 €

2. Die mittelfristige Finanzplanung 2010 bis 2012 wird zur Kenntnis genommen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA	x	NEIN	
Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgekosten ab Jahr keine <input type="checkbox"/>	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Jahr der Kassenwirksamkeit	
Euro	Euro	Euro	Euro			
Wirtschaftsplan Jahr 2008		Verpflichtungsermächtigung	Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>			
Erfolgsplan mit Euro	Vermögensplan mit Euro	Jahr Euro	Jahr Euro			

Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	Jährliche Folgekosten/ Folgekosten ab Jahr keine <input type="checkbox"/>	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirksamkeit
Haushalt		Verpflichtungsermächtigung	Finanzplan / Invest. Programm	
veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input checked="" type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	
davon Verwaltungshaushalt im Jahr mit Euro	davon Vermögenshaushalt im Jahr mit Euro	Jahr Euro	Jahr Euro	
Haushaltsstellen Dk NE KGm 8.369.026 NE Eb Konserv.) Puppenth.) 99.260	Haushaltsstellen Prioritäten-Nr.:			
1.87300.675200.9	45.400	1.87300.675100.1	147.700	
1.87300.715000.5	2.208.979	1.87300.675000.3	4.904.043	
1.87300.530400.0	149.846			
1.87300.540000.6	137.428			
1.87300.715200.1	463.641			
Eigenbetrieb	Sachbearbeiter	Frau Kobow		

Termin: 31.12.2008

Eigenbetriebsleiter	Unterschrift	Herr Ulrich
----------------------------	--------------	-------------

Begründung:

Der Wirtschaftsplan 2009 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement (Eb KGm) – bestehend aus Erfolgs- und Vermögensplanung für die Jahre 2009 und 2010 bis 2012 sowie die Stellenübersicht für das Planjahr 2009 – wurde gemäß § 15 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (EigBG LSA) und §§ 1 bis 3 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt (EigVO LSA) aufgestellt.

Das Kommunale Gebäudemanagement wird auf der Grundlage des Beschlusses zur DS 0241/06, Beschluss-Nr. 1169-38(IV)06, seit dem 01.01.2007 als Eigenbetrieb geführt.

Im Besonderen ist zu erwähnen, dass für den öffentlichen Dienst in 2008 Tarifverhandlungen abgeschlossen wurden, in deren Ergebnis für das Jahr 2008 ab 01.04.2008 ein Sockelbetrag von 50,00 EUR pro Vollbeschäftigteneinheit und darauf aufbauend eine lineare Erhöhung des monatlichen Entgeltes um 3,1 % und für das Jahr 2009 eine weitere lineare Erhöhung des neuen monatlichen Entgeltes (Basis Dezember 2008) um 2,8 % und ein Einmalbetrag pro Vollbeschäftigteneinheit von 225,00 EUR für die Wirtschaftsplanung zu berücksichtigen sind.

Eine Hochrechnung der Auswirkungen der vorbeschriebenen Tarifierhöhungen 2008 / 2009 für das Wirtschaftsjahr 2009 ergab einen voraussichtlichen Mehrbedarf an Personalaufwendungen in Höhe von ca. 832.000 EUR gegenüber dem ursprünglichen mittelfristigen Planwert für Personalaufwendungen 2009.

Der Eb KGm hat diese Mehrbelastungen im Personalaufwandsbereich zu 85 % durch zusätzliche Stellenreduzierungen (Stellenstreichungen – Abrechnung des Einsparpotentials in der HHKM 095), durch Stellensperren sowie durch die Fortführung der personalwirtschaftlichen Maßnahmen zur Verkürzung der Arbeitszeit um 10 % bei einem Lohnausgleich von 5 % kompensiert.

Der verbleibende Mehrbedarf in Höhe von ca. 120.400 € konnte im Weiteren durch Reduzierungen der Sachkosten des Eb KGm vollständig kompensiert werden. Die Entwicklung dieser ausgewählten Kostengruppen ist im Erläuterungsteil des Wirtschaftsplanes dargestellt.

Unabhängig von den vorbeschriebenen Maßnahmen werden die mit der Beschlussfassung zur Eigenbetriebsbildung des Kommunalen Gebäudemanagements vorgesehenen Stelleneinsparungen 2009 entsprechend umgesetzt.

Im Zusammenhang ist anzumerken, dass die Stellenbemessung im Kommunalen Gebäudemanagement (KGm) durch schrittweise Optimierungsprozesse vom Gründungszeitpunkt 01.01.2003 von 377 Stellen mit 328,5 Stellenanteilen bis zum 31.12.2009 auf 250,5 Stellen mit 233,0 Stellenanteilen (Angabe zu Stellenanteilen unter Berücksichtigung von Teilzeitbeschäftigten, Arbeitszeitverkürzungen o. Ä.) reduziert wurde, wobei ein zwischenzeitlicher Aufwuchs um 46 Stellen durch die Umstrukturierung des Hochbauamtes und des Kommunalen Gebäudemanagements in 2005 zu berücksichtigen ist.

Die Ergebnisse der Tarifverhandlungen 2008 / 2009 mussten ebenso bei den Beschäftigten, die sich im Altersteilzeitverhältnis befinden, berücksichtigt werden, wodurch ein Aufwuchs bei den Rückstellungen für Aufstockungsbeträge sowie für die Erfüllungsrückstellungen zu verzeichnen ist. In Bezug auf die Verpflichtungen der LH MD für Altersteilzeit (ATZ) – Zahlungen von Beschäftigten, deren ATZ - Verträge vor dem 01.01.2007 geschlossen wurden, ist zu vermerken, dass die Abzinsung für die in Zukunft zur Auszahlung kommenden Entgelte im Zuge des jeweiligen Jahresabchlusses des Eb KGm berücksichtigt wird.

Der Betriebskostenzuschuss konnte insgesamt laut vorliegendem Wirtschaftsplan 2009 gegenüber

dem mittelfristigen Finanzplanwert 2009 wie nachfolgend dargestellt progressiv entwickelt werden:

	Wirtschafts- planung 2009	Mittelfristige Finanz- planung 2009	Veränderung
Gesamtplan	- 2.496.252,12 €	- 2.809.851,02 €	- 313.598,90 €

Ebenso konnte die neue mittelfristige Finanzplanung 2010 bis 2012 progressiv gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung des Wirtschaftsplanes 2008 entwickelt werden:

Mittelfristige Finanzplanung 2010 gemäß Wirtschaftsplan 2008 Jahresfehlbetrag	Mittelfristige Finanzplanung 2010 gemäß Wirtschaftsplan 2009 Jahresfehlbetrag	Veränderung
- 2.834.996,99 €	- 2.600.322,77 €	- 234.674,22 €

Mittelfristige Finanzplanung 2011 gemäß Wirtschaftsplan 2008 Jahresfehlbetrag	Mittelfristige Finanzplanung 2011 gemäß Wirtschaftsplan 2009 Jahresfehlbetrag	Veränderung
- 2.859.041,39 €	- 2.602.799,58 €	- 256.241,81 €

Mittelfristige Finanzplanung 2012 gemäß Wirtschaftsplan 2008 Jahresfehlbetrag	Mittelfristige Finanzplanung 2012 gemäß Wirtschaftsplan 2009 Jahresfehlbetrag	Veränderung
- 2.884.326,99 €	- 2.603.006,21 €	- 281.320,78 €

Anlagen

Anlage 1	Wirtschaftsplan 2009 (Deckblatt)
Anlage 2	Erfolgsplan 2009
Anlage 3	Erläuterungen zum Erfolgsplan einschließlich Anlage 3 a
Anlage 3 a	Entwicklung ausgewählter Kostengruppen (ohne PPP 1 und 2)
Anlage 4	Übersicht über die zu verwaltenden und zu bewirtschaftenden Liegenschaften/ Flächen (Stand Juni 2008)
Anlage 5	Übersicht über die nutzer- und gebäudebezogenen Nutzungsentgelte 2009
Anlage 6	Übersicht über die gebäudebezogene Planung der Hochbauunterhaltung 2009
Anlage 7	Übersicht über Planung der Unterhaltung der Außenanlagen (Grünpflege) 2009
Anlage 8	Übersicht über die Planung der Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht (Leistungen des EB SFM) 2009 sowie 2010 bis 2012

- Anlage 9 Übersicht über die Entwicklung der Planansätze für Geschäftsbesorgungen städtischer Ämter / Fachbereiche 2007 bis 2009
- Anlage 10 Vermögensplan 2009
- Anlage 11 Stellenübersicht 2009
- Anlage 12 Mittelfristige Finanzplanung (Deckblatt)
- Anlage 13 Mittelfristige Finanzplanung – Erfolgsplan 2010 bis 2012
- Anlage 14 Mittelfristige Finanzplanung – Vermögensplan 2010 bis 2012